

Angst vorm runden Geburtstag

tick, tick... BOOM! – Musical Ensemble Erft in der Aula der Europaschule Kerpen bei Köln

Es ist dunkel und ein Ticken ist zu hören. Unaufhörlich. Tick, tick, tick. Da klingen keine Glocken hell – nein. Ein einsamer Mann fühlt sich von der verrinnenden Zeit bedroht. Nächste Woche macht es BOOM! Denn dann ist sein 30. Geburtstag. Jon spricht die Zuschauer direkt an und (beg)leitet sie durch eine Woche in seinem Leben – Ende Januar 1990 in Soho, New York.

Herzerfrischend erzählt er von seinen gescheiterten Versuchen, erwachsen zu werden und einen Job zu finden. Seinen Durchbruch als Broadwaykomponist sollen ihm der in Kürze stattfindende Workshop, seine Agentin und sein Idol, der (60-jährige) Stephen Sondheim verschaffen. Seine Freundin Susan will auf Land ziehen und ihn nicht verstehen. Sein Mitbewohner Michael wird ausziehen und ihn immer wieder mit dem Leben konfrontieren. Am Ende sind zwar Träume zerplatzt, doch Jon setzt sich mit seinen Geburtstagsgästen ans Keyboard und spielt sein Ständchen. Er muss nur laut spielen, denn die »tick, tick... BOOMS« verstummen langsam. Nach guten 100 Minuten ohne Pause liegt so viel Hoffnung und so viel Liebe in der Luft, dass die 200 Zuschauer dem Terzett Standing Ovationen zollen.

Nur vier Aufführungen gab es in der Aula der Europaschule Kerpen bei Köln, wo das junge Musical Ensemble Erft in seiner ehemaligen Schule die Erstaufführung von Jonathan Larsons (Pulitzer Preis und 3 Tonys für »Rent«) autobiographischem Soloprogramm »tick, tick... BOOM!« zeigte, das nach Larsons Tod von David Auburn in ein Drei-Personen-Stück umgearbeitet wurde. Barbara Franck, die auch die Dialoge ins Deutsche übersetzte, inszenierte zusammen mit Marco Maciejewski auf zwei Spielebenen mit Keyboard, Kartons und zwei Stühlen ein durchaus aufwühlendes Musical. Für die rockige Begleitung sorgten die dahinter platzierten Musiker unter der Leitung von Philipp Polzin. Die Ähnlichkeiten zum Nachfolgerwerk »Rent« sind unüberhörbar und die Reminiszenzen an Stephen Sondheim klar herausgearbeitet. Denn Larson bezieht sich nicht nur in den Dialogen auf seinen Mentor, sondern orientiert sich auch etwas an dem suchenden Robert in »Company«, der vor seinem 35. Geburtstag steht, und macht mit dem Lied »Sunday« eine tiefe, Augen zinkernde Verneigung vor Sondheims »Sunday in the Park With George«. Organisch wird das in die Inszenierung aufgenommen, wo Jon als Aushilfskellner mit einer Wehklage (»Lament«) auf den Lippen seine Gäste wie ein Puppenspieler bewegt.

Jon ist die ganze Zeit sehr präsent und Daniel Wichmann (alternativ: Musicalstudent Oliver Morschel) spielt ihn aus dem Bauch heraus sehr einfühlsam und überzeugend. Souverän führt er sein Publikum mit direkter Ansprache und Kontakt durch die Woche seines Lebens. Joshua Vithayathil als Freund und Marktforscher Michael (alternativ: Sascha Odendall) lässt

wunderbar nach und nach in die Seele eines beneidenswerten (?) Workaholics blicken, der mit kleinen Andeutungen ganze Welten in Frage stellen kann. Michaela Berg, die spielerisch mehr Facetten zeigen müsste, gibt die Jon bedrängende und sich von ihm trennende Freundin Susan (alternativ: Marina Schmitz). Beide Freunde übernehmen auch sämtliche anderen Rollen, was am witzigsten ist, wenn beide nacheinander Jons Agentin geben.

Versöhnlich und mit neuem Mut geht Jon doch zu seiner Party und kann seine Kerzen auf der Torte ausblasen. Happy Birthday und herzlichen Glückwunsch dem Musical Ensemble Erft.

Frank Wesner



tick, tick... BOOM!

Jonathan Larson / David Auburn
Songs in englischer Sprache
Deutsche Dialoge von Barbara Franck

**Musical Ensemble Erft in der Aula der
Europaschule, Kerpen bei Köln
Deutsche Erstaufführung:
11. März 2010**

Regie & Ausstattung Barbara Franck &
Marco Maciejewski
Musikalische Leitung Philipp Polzin
Choreographie Marco Maciejewski

Jon Oliver Morschel /
Daniel Wichmann
Susan Michaela Berg /
Marina Schmitz
Michael Sascha Odendall /
Joshua Vithayathil

blick•click [1818] auf musicalclub24.de

»tick, tick... BOOM!«

Abb. links:

Jon (Oliver Morschel, links) mit Freundin Susan (Marina Schmitz) und Mitbewohner Michael (Sascha Odendall)

Abb. unten:

»Sunday«: Jon (Daniel Wichmann) als Aushilfskellner zwischen den Gästen (Joshua Vithayathil und Michaela Berg)
Fotos (2): Bernd Woitke

